

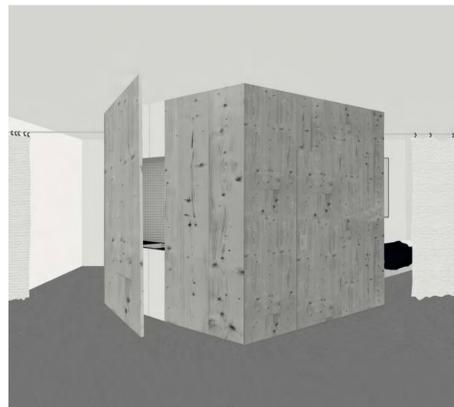


Ausgangslage

Nördlich der Innenstadt befindet sich die Baulücke Sophienstraße 51. Das lang gestreckte Grundstück hat eine Fläche von 336 m².

Entwurfsgedanken

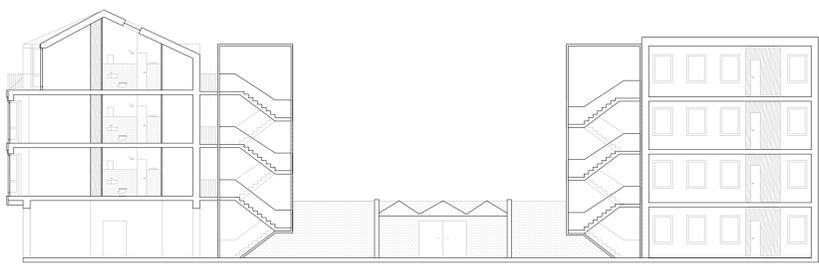
Mit Schließung der Baulücke soll die Blockrandbebauung fortgesetzt werden. Durch den schmalen aber sehr tiefen Grundstückszuschnitt, bietet es Potenzial für weitere Nutzungen, die sich an dem Bestand im Quartier orientieren sollen.



Perspektive Atelierwohnung



Straßenperspektive



Längsschnitt

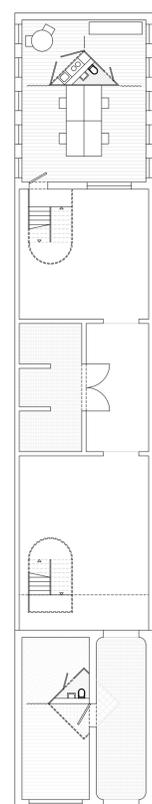
Maßstab: 1:200

Umsetzung

Straßenseitig ist ein Wohnhaus mit einem kleinen Büro im EG und drei Wohnungen vorgesehen. Im Wohnhaus soll je Wohneinheit eine Box integriert werden, in welcher sich Küche, Bad und Stauraum befinden. Der um 45 Grad gedrehte Kubus ist zugleich raumgliederndes Element in einem sonst einfachen Raum. Die einzelnen Zonen, die der Kubus durch seine Ecken gliedert, werden lediglich durch Vorhänge abgeschlossen. Der Wohnraum wird straßenseitig durch Erker erweitert, die eine Verbindung zum Außenraum über französische Balkone herstellen.

Auf dem gegenüberliegenden Ende der Parzelle ist ein freistehender Solitär mit vier Atelierräumen vorgesehen.

Der zwischen den Häusern entstandene Hof wird von einer Mauer gerahmt und durch einen Pavillon gegliedert. Es entstehen zwei kleinere private Höfe, welche den beiden Nutzergruppen zur Aneignung dienen. Die vertikale Erschließung beider Gebäude ist durch außenliegende Treppen gewährleistet.



Grundriss
Erdgeschoss



Grundriss
Obergeschoss



Grundriss
Dachgeschoss

Maßstab: 1:200